

## Was Sie wissen müssen

Der Teilnehmerbeitrag beträgt 10,00 €.  
Der Beitrag muss bei Ankunft in bar bezahlt werden.

Die Veranstaltung richtet sich vor allem an Vertreter des Landes, der Landkreise und Gemeinden sowie Ortsvorsteher, Vertreter des Einzelhandels, LEADER-Regionalmanagements und alle interessierten Bürgerinnen und Bürger

Bitte teilen Sie bis spätestens zum **13.02.2012** Ihre Teilnahme unter Verwendung des beiliegenden Antwortfaxes an die Heimvolkshochschule mit.

### Kontakt:

Heimvolkshochschule am Seddiner See  
Forum ländlicher Raum – Netzwerk  
Brandenburg  
Tel.: 033205-46516 oder -49174  
Fax: 033205-46519  
Mail: [info@hvhs-seddinersee.de](mailto:info@hvhs-seddinersee.de)

Eine Veranstaltung im Rahmen des  
**Forums ländlicher Raum –  
Netzwerk Brandenburg**  
gefördert durch das Land Brandenburg  
im Rahmen von LEADER



## So erreichen Sie uns

### **Bus:**

Linie 643 Potsdam - Beelitz  
Haltestelle „Abzweig Neuseddin“

### **Bahn:**

40 Minuten Fußweg von der Station Seddin oder  
mit der Buslinie 643 in Richtung Beelitz fahren.  
Haltestelle „Abzweig Neuseddin“

### **PKW:**

A10 (Berliner Ring) Abfahrt Michendorf, dann die  
B2 in Richtung Beelitz. Nach 2,5km links  
abbiegen (Schild „Heimvolkshochschule“).



Heimvolkshochschule am Seddiner See  
Seeweg 2, 14554 Seddiner See  
☎ (033205) 46516 ☎ (033205) 46519  
email: [info@hvhs-seddinersee.de](mailto:info@hvhs-seddinersee.de)  
[www.forum-netzwerk-brandenburg.de](http://www.forum-netzwerk-brandenburg.de)

## Einladung zur

# LEADER - Konferenz „Service im Dorf“ – für mehr Lebensqualität im ländlichen Raum



am  
**22. Februar 2012**

in der  
Heimvolkshochschule  
am Seddiner See

Eine Veranstaltung im Rahmen des



in Kooperation mit

Lokale Aktionsgruppe  
Rund um die Flaeming-Skate e.V.



*Programm LEADER-Konferenz „Service im Dorf“ – für mehr Lebensqualität im ländlichen Raum*

Der demografische Wandel verändert Versorgungsmodelle, Mobilität und Sozialverhalten der Bevölkerung im ländlichen Raum Brandenburgs. Gerade vor diesem Hintergrund können „Dorfläden“ bzw. „Servicestellen“ einen wichtigen Beitrag für die Lebensqualität der hier lebenden Menschen leisten.

Viele Menschen, besonders Ältere, wünschen sich den „Laden“ wieder ins Dorf zurück. Dabei heißt „Laden“ heute vielmehr „Servicestelle“: Hier findet man nicht nur Angebote an Waren des täglichen Bedarfs und an kommerziellen Dienstleistungen wie Post und Reinigungsannahme. Oft bieten sie auch Verwaltungsdienstleistungen sowie die Vermittlung kultureller und touristischer Angebote, Dienstleistungen im Gesundheitsbereich oder soziale Angebote sind gefragt. Die „Servicestelle“ soll vor allem ein Treffpunkt sein, ein Lebens-Mittel-Punkt des Dorfes. Damit leisten sie einen wichtigen Beitrag für die Lebensqualität der hier lebenden Menschen.

Mit der LEADER-Konferenz wollen wir ein Forum für dieses Thema bieten. Neben der Darstellung der Versorgungssituation im ländlichen Raum werden beispielhafte Wege zur Nahversorgung aufgezeigt. Die Ergebnisse des Modellprojektes „Service im Dorf“ der LAG „Rund um die Flaeming-Skate“ e.V. und deren Übertragbarkeit auf andere Dörfer werden vorgestellt. Zugleich soll Raum für den gegenseitigen Austausch von Erfahrungswerten und Anregungen gegeben werden.

<b>Mittwoch. 22. Februar 2012</b>			
10.00 Uhr	<b>Begrüßung und Einführung</b> Dr. Klaus Benthin, <i>Leiter Heimvolkshochschule am Seddiner See</i>  Peter Ilk, <i>stellv. Vorsitzender der LAG „Rund um die Flaeming-Skate“ e.V. und Bürgermeister der Stadt Baruth</i>	12.00 Uhr	<b>Das Modellprojekt „Service im Dorf“ – für mehr Lebensqualität im ländlichen Raum</b>  Bianca Moeller und Anne Leschke, <i>Regionalmanagement der LAG „Rund um die Flaeming-Skate“ e.V.</i>
	<b>Moderation:</b> Sybille Seitz, RBB	12.50 Uhr	<i>Mittagspause</i>
10.20 Uhr	<b>Versorgungswandel im Handel und dessen Auswirkungen auf die Versorgungsstrukturen im ländlichen Raum Brandenburgs</b>  Nils Busch-Petersen, <i>Handelsverband Berlin-Brandenburg</i>	13:50 Uhr	<b>Beispielhafte Wege zur Nahversorgung im ländlichen Raum Brandenburgs</b>  <b>Dorf schafft Lebens-Mittel-Punkt</b> – „Servicestellen“ durch das Engagement der Dorfbevölkerung Prof. Michael Schmidt, <i>DORV-Club Seddin</i>
10.50 Uhr	<b>Servicestelle ist nicht nur Nahversorgung – Der Mehrwert für das Leben im Dorf</b>  N.N.		<b>Der Bürgerladen als Teil der Dorfontwicklung</b> Simone Spahn, <i>Ortsvorsteherin Wittbrietzen</i>
11.20 Uhr	<i>Kaffeepause</i>		<b>Der Dorfladen von heute / „Tante Emmas Comeback“</b> N.N.
11.40 Uhr	<b>LEADER – Innovative Ansätze für Nahversorgung und Lebensqualität im ländlichen Raum</b>	14.50 Uhr	<i>Kaffeepause</i>
	Dr. Harald Hoppe, <i>Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft</i>	15.10 Uhr	<b>Der Weg zum Ziel: Moderierte Diskussion</b>
		15.55 Uhr	<b>Resümee und Verabschiedung</b>